

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur,
Sport und Soziales der Stadt Niederkassel - Sitzung Nr. X/15 - am 22.03.2018

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:25 Uhr
Ort der Sitzung: Rathaus Niederkassel, Rathausstraße 19,
Großer Sitzungssaal, Zimmer 241 (Raum
Niederkassel)
Datum der Einladung: 13.03.2018

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzende/r:

Herr Mathias Jehmlich

1. stellvertr. Vorsitzende/r:

Herr Edgar Engelhardt

2. stellvertr. Vorsitzende/r:

Frau Angela Niethammer

Ratsmitglied/er CDU:

Frau Beate Bayer-Helms

Herr Andreas Grünhage

Frau Hildegard Seemayer

Herr Joachim von Hänisch

Ratsmitglied/er SPD:

Herr Heinz Dähmlow

Frau Gabriela Neidel

Ratsmitglied/er FDP:

Frau Anette Wickel

Ratsmitglied/er Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Sascha Essig

sachkundige/r Bürger/in CDU:

Frau Bärbel Baltz

Frau Melanie Lösken

Frau Andrea Schröder

sachkundige/r Bürger/in SPD:

Herr Hilmi Elmas

sachkundige/r Bürger/in FDP:

Herr Rüdiger Wagner

sachkundige/r Bürger/in Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Simone Mazzoleni

Ratsmitglied/er SPD (stellvertr.):

Herr Matthias Großgarten

Vertreter für Friedermann Immer

stellvertr. sachkundige/r Bürger/in CDU:

Frau Elsmarie Meyer

Vertreterin für Elena Pestel

Frau Bettina Sebaldt

Vertreterin für Karokine Braschoß

Vertreter/in der ev. Kirche (beratend):

Frau Claudia Lindner

Beigeordnete/r:

Herr Beigeordneter Dr. Sebastian Sanders

Schriftführer/in:

Herr Verwaltungsangestellter Michael Hoffmann

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Armin Wallraff

Es fehlten:

Ratsmitglied/er SPD:

Herr Professor Friedemann Immer

sachkundige/r Bürger/in CDU:

Frau Karoline Braschoss

Frau Elena Pestel

Vertreter/in der kath. Kirche (beratend):

Frau Angelika Silva

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Entscheidungen über schriftlich vorliegende Einwendungen gegen Sitzungsprotokolle
Vorlage: 1608/2014-2020
2. Eckpunkte zur Schulentwicklungsplanung der Stadt Niederkassel
Vorlage: 1634/2014-2020
3. 4. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Niederkassel über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Nutzung der Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS) im Primarbereich
Vorlage: 1622/2014-2020
4. Toilettennutzung in Gastronomiebetrieben und Ladengeschäften sowie Aufstellung von Ruhebänken
Vorlage: 1629/2014-2020
5. Antrag der CDU Fraktion über die Anschaffung von Defibrillatoren für die städtischen Sportstätten
Vorlage: 1633/2014-2020
6. Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Schulwegsicherung für Schüler bei Unwetterwarnungen
Vorlage: 1632/2014-2020
7. Öffentlich geförderter Wohnraum / Altersarmut - Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 1648/2014-2020
8. Anfrage SPD-Fraktion: Zustand Dreifachsporthalle Schulzentrum Nord
Vorlage: 1651/2014-2020
9. Mitteilungen und Anfragen
Vorlage: 1621/2014-2020

B. Nichtöffentliche Sitzung

10. Mitteilungen und Anfragen
Vorlage: 1610/2014-2020

Sitzungseröffnung:

Der Ausschussvorsitzende Jehmlich (CDU) stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnete die Sitzung. Bedenken gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

A. Öffentliche Sitzung

1. Entscheidungen über schriftlich vorliegende Einwendungen gegen Sitzungsprotokolle Vorlage: 1608/2014-2020

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss vor:

Die Niederschrift zur Sitzung des Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales vom 30.01.2018 wurde freigegeben.

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor.

Der Ausschuss nahm Vorlage zur Kenntnis.

Beschluss:

2. Eckpunkte zur Schulentwicklungsplanung der Stadt Niederkassel Vorlage: 1634/2014-2020

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss zur Beratung vor:

In der Sitzung des Schulausschusses am 30.01.2018 wurde den Ausschussmitgliedern eine Prognose zur städtischen Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis gebracht.

Auf der Grundlage dieser Prognose liegen der Verwaltung zwischenzeitlich weitere Eckpunkte zur Entwicklung der städtischen Schullandschaft vor. Diese Eckpunkte liegen der Vorlage als Anlage bei.

Aktuell überarbeitet das Büro Garbe und Lexis die detaillierte Raumanalyse aller Schulen der Stadt Niederkassel noch einmal im Detail. Diese Raumanalyse wird Inhalt der Schulentwicklungsplanung sein. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt zeichnet sich ab, dass insbesondere im Schulzentrum Nord weiterer Raumbedarf besteht. Der Umfang dieser Arbeiten und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die weiterführenden Schulsysteme in Niederkassel ist zum Teil auch davon abhängig, wie sich das noch bis zum 16.03.2018 laufende Anmeldeverfahren der weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2019/2020 darstellt und wie der künftige G9-Unterricht im Gymnasium ausgestaltet ist. Zwischen Verwaltung und Planungsbüro besteht Einigkeit darüber, das Ergebnis des Anmeldeverfahrens in die Schulentwicklungsplanung einfließen zu lassen. Der sich aus der Zusammensetzung der Eckpunkte und der Raumanalyse ergebene Schulentwicklungsplan wird dann mit den Schulleitungen abgestimmt und den Mitgliedern des Ausschusses für Schule, Kultur, Soziales und Sport in der nächsten Sitzung detailliert erläutert.

Die Eckpunkte und die in Arbeit befindliche Raumanalyse werden unter Berücksichtigung des aktuellen Anmeldeverfahrens bis dahin ergänzt.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Frau Lexis erläuterte die Eckdaten der städtischen Schulentwicklung im Rahmen einer Power Point Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beiliegt. Im Anschluss an die Präsentation entwickelte sich eine rege Diskussion.

Nachdem Frau Lexis ankündigte, in einem nächsten Schritt die Schulleitungen im Rahmen eines Workshops in das weitere Schulentwicklungsverfahren einzubinden, bestand im Ausschuss fraktionsübergreifend Klarheit darüber, zunächst einen interfraktionellen Arbeitskreis einzurichten. Hierzu wird die Verwaltung zeitnah einladen. Im weiteren Verlauf werden die Schulen in diesen Arbeitskreis eingebunden.

Herr Dr. Sanders wies abschließend darauf hin, dass er davon ausgehe, dass der vollständige Schulentwicklungsplan inklusive Raumanalyse zur nächsten Sitzung des SKSS vorliegen würde.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

3. **4. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Niederkassel über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Nutzung der Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS) im Primarbereich**
Vorlage: 1622/2014-2020

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss zur Beratung vor:

Im Schuljahr 2018/2019 werden voraussichtlich 857 Kinder OGS- Einrichtungen in städtischen Grundschulen besuchen. Im Vergleich zur Teilnehmerzahl im laufenden Schuljahr 2017/2018 mit 815 Kindern ist erneut ein deutlich höherer Bedarf an OGS-Plätzen zu verzeichnen (5%). An den Standorten Lülsdorf und Rheidt wird aus diesem Grund jeweils die Einrichtung einer weiteren OGS-Klasse/OGS Gruppe erforderlich.

Nach wie vor gilt für den Bereich der OGS das Prinzip der Kostenneutralität: Die Personal- und Sachkosten des Vereins „Betreute Schulen e.V.“ müssen den zu erwartenden Einnahmen durch Landesmittel und Elternbeiträge gegenübergestellt und mit dem Trägerverein kalkuliert werden. Hierzu ist festzuhalten, dass aufgrund einer Änderung der OGS-Fördererlasse für die Verwaltung zum Schuljahresbeginn 2018/2019 die Möglichkeit besteht, den monatlichen Elternbeitrag auf bis zu 185 € (alte Regelung: 180 €) festzusetzen. Darüber hinaus stellt das Land im Vergleich zum Vorjahr höhere Zuschüsse je OGS-Teilnehmer/ -in zur Verfügung.

Aus der nachfolgend aufgeführten Beitragstabelle ist die Höhe der aktuellen Elternbeiträge im Schuljahr 2017/2018 ersichtlich.

Beitragstabelle Schuljahr 2017/2018 (alt)		
Stu- fe	Einkommen bis	Monatlicher OGS Beitrag in €
1	18.000,00	0
2	24.000,00	59
3	30.000,00	83
4	36.000,00	108
5	42.000,00	126
6	48.000,00	140
7	54.000,00	149
8	60.000,00	159
9	66.000,00	171
10	72.000,00	173
11	78.000,00	175
12	84.000,00	177
13	90.000,00	179
14	über 90.000,00	180

Zwischenzeitlich haben die jährlichen Abstimmungsgespräche zur Finanzierbarkeit der OGS stattgefunden. Im Rahmen dieser Gespräche wurde die Höhe der monatlich zu zahlenden OGS Elternbeiträge für das Schuljahr 2018/2019 wie folgt kalkuliert:

Beitragstabelle Schuljahr 2018/2019 (neu)		
Stu- fe	Einkommen bis	Monatlicher OGS Beitrag in €
1	18.000,00	0
2	24.000,00	59
3	30.000,00	83
4	36.000,00	108
5	42.000,00	126
6	48.000,00	140
7	54.000,00	149
8	60.000,00	159
9	66.000,00	171
10	72.000,00	173
11	78.000,00	176
12	84.000,00	178
13	90.000,00	182
14	über 90.000,00	185

Die Geschäftsführerin des Vereins „Betreute Schulen e.V.“, Frau Busch, ist zur Sitzung eingeladen. Neben Informationen über die pädagogische und strukturelle Ausrichtung des Trägervereins wird sie auch Aussagen über Qualitätsstandards und Finanzierung der OGS tätigen.

Die Beitragstabelle über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der OGS ist Bestandteil der Satzung der Stadt Niederkassel über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Tageseinrichtungen für Kinder sowie für die Nutzung der Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich. Sollten die Beratungen im Ausschuss und Rat dazu führen, die Elternbeitragstabelle zum Schuljahresbeginn 2018/2019 wie vorgeschlagen in Kraft zu setzen, müsste dies im Zuge einer 4. Änderungssatzung erfolgen.

Frau Busch erläuterte die pädagogische Arbeit des Vereins „Betreute Schulen e.V.“ und ging in kurzen Worten auf die strukturelle Ausrichtung und Finanzierung der OGS Einrichtungen ein. Anschließend stand sie den Ausschussmitgliedern für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Herr Großgarten (SPD) fragte nach, ob die Verwaltung Aussagen darüber treffen könnte, wie viele OGS Kinder (Erziehungsberechtigte) den jeweiligen Einkommensgruppen zugeordnet seien. Herr Dr. Sanders

fürte hierzu aus, eine entsprechende Tabelle aus der Kalkulation der Elternbeiträge 2018/2019 der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Zum Ende der Diskussion wies Herr Dr. Sanders darauf hin, dass ein Teil der Kosten für den Träger auch dadurch entstehen, dass die Stadt bislang jedem Kind, für das ein OGS Platz beantragt wird, auch einen Platz zur Verfügung stellt. Dies wiederum führt dazu, dass der Träger teilweise zusätzliche Gruppen einrichten muss, die nicht ganz gefüllt werden können, für die aber entsprechende Personalkosten anfallen.

Es erging nachfolgende einstimmige Beschlussempfehlung an den Rat:

X/33 **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Niederkassel beschließt die 4. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Niederkassel über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Tageseinrichtungen für Kinder sowie die Nutzung der Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich vom 02.07.2014 und die damit verbundene nachfolgend aufgeführte Elternbeitragstabelle über die Erhebung für den Besuch der Offenen Ganztagschule im Primarbereich.

Beitragstabelle ab 01.08.2018		
Stu- fe	Einkommen bis	Monatlicher OGS Beitrag in €
1	18.000,00	0
2	24.000,00	59
3	30.000,00	83
4	36.000,00	108
5	42.000,00	126
6	48.000,00	140
7	54.000,00	149
8	60.000,00	159
9	66.000,00	171
10	72.000,00	173
11	78.000,00	176
12	84.000,00	178
13	90.000,00	182
14	über 90.000,00	185

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**4. Toilettennutzung in Gastronomiebetrieben und Ladengeschäften sowie Aufstellung von Ruhebänken
Vorlage: 1629/2014-2020**

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss zur Beratung vor:

Der Seniorenbeirat hat in seiner Sitzung vom 18.01.2018 das Ratsmitglied Joachim von Hänisch beauftragt, im Rahmen von § 4 Absatz 3 der Seniorenbeiratsordnung der Stadt Niederkassel eine Anregung zum Thema Nutzung von Toiletten in Geschäften und Gastronomiebetrieben durch die Öffentlichkeit zu formulieren. Die Anregung ist in der Anlage beigefügt.

In Sachen Nutzung von Toiletten der Gewerbetreibenden ergab eine Recherche, dass einige Städte sich bereits mit diesem Thema beschäftigt haben. Dort konnte erreicht werden, dass Inhaber von Ladenlokalen und Gastronomiebetrieben Logos an geeigneter Stelle angebracht haben, die darauf hinweisen, dass sie der Öffentlichkeit Zugang zu ihren Toiletten gewähren. Dies erfolgt allerdings auf der Basis einer Kostenerstattung durch die jeweilige Kommune (Die nette Toilette –siehe Anlage). Diese Aktion bedeutet für die gesamte Bevölkerung und nicht nur für Senioren eine Verbesserung der Situation. In allen Städten, die eine solche Aktion gestartet haben, wurde dies als Ersatz für notwendige öffentliche Toiletten gesehen.

Um Verunreinigungen zu vermeiden und einen Service anzubieten, werden in vielen Städten auch öffentliche Toiletten vorgehalten. Deren Reinigung und Instandhaltung ist jedoch aufwendig und teuer.

Die Stadt kann stattdessen punktuell und über eine gezielte Ansprache, auch unter Einbeziehung der Stadtmarketinggesellschaft, die Gastronomen und Gewerbetreibenden auf das geäußerte Anliegen aufmerksam machen. Gegen eine vereinzelt auftretende Toilettennutzung ist dann kein Widerstand zu erwarten, insbesondere, wenn die Nutzer direkt bezahlen. Die Verwaltung schlägt daher vor, zunächst eine Sensibilisierung der Gewerbetreibenden herbeizuführen. Vor dem Hintergrund der weiteren Entwicklung kann die Thematik dann nach einer gewissen Zeit wieder aufgegriffen und ggf. neu diskutiert werden

Im Hinblick auf die Ruhebänke sollten zunächst denkbare Plätze für deren Aufstellung diskutiert werden. Konkrete Anregungen nimmt die Verwaltung entgegen und prüft die Möglichkeit und Sinnhaftigkeit einer Ruhebank an dem vorgeschlagenen Ort.

Herr von Hähnisch (CDU) erläuterte kurz die Vorlage.

Anschließend erging einstimmig nachfolgender Beschluss:

X/34 **Beschlussvorschlag:**

Vor der Einleitung weiterer Schritte wird die Verwaltung beauftragt, unter Einbeziehung der Stadtmarketinggesellschaft zunächst eine Sensibilisierung der Gewerbetreibenden in Bezug auf frei zugängliche Toiletten in Gaststätten herbeizuführen.

Ferner wird die Verwaltung beauftragt, Vorschläge über Orte, an denen Ruhebänke aufgestellt werden sollen, auf Geeignetheit und Zweckmäßigkeit zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**5. Antrag der CDU Fraktion über die Anschaffung von Defibrillatoren für die städtischen Sportstätten
Vorlage: 1633/2014-2020**

Sachverhalt:

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss zur Beratung vor:

Der o.a. Antrag der CDU Fraktion liegt der Vorlage als Anlage bei.

Aktuell befindet sich lediglich ein Defibrillator im Helmut Loos Hallenbad Lülsdorf. Für die Anschaffung weiterer Geräte stehen im Haushalt 2018 keine Mittel zur Verfügung. Laut Auskunft des DRK Niederkassel liegt der Anschaffungspreis für einen Defibrillator bei ca. 1.500,- € brutto.

Im Stadtgebiet sind aktuell 8 Turn- und Sporthallen in Betrieb. Dazu kommt die in Bau befindliche Turnhalle an der Realschule sowie die Sportplätze in Rheidt, Niederkassel und Lülsdorf (12 x 1.500 € = 18.000 €)

Um Beratung wird gebeten.

Eine Verpflichtung zur Anbringung von Defibrillatoren in öffentlichen Gebäuden besteht nicht. Diese Frage konnte die Verwaltung in der Sitzung noch nicht beantworten, wurde jedoch zwischenzeitlich nochmals geprüft.

Nachdem der Ausschussvorsitzende Jehmlich (CDU) die Vorlage erläuterte, erging einstimmig nachfolgend aufgeführter Beschluss:

X/35 **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss beantragt, jede Sportstätte in Niederkassel mit einem Defibrillator auszustatten und die hierfür erforderlichen Mittel für den Haushalt 2019/2020 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**6. Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Schulwegsicherung für Schüler bei Unwetterwarnungen
Vorlage: 1632/2014-2020**

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss vor:

Der o.a. Antrag liegt dieser Vorlage als Anlage bei. Die Verwaltung hatte bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses eine rechtliche Überprüfung zugesagt. Die rechtliche Situation zum Unterrichtsausfall bei extremer Wetterlage lässt sich wie folgt kurz zusammenfassen:

Für die Sicherheit im Unterrichtsablauf und auf dem Schulgelände ist die Schulleitung verantwortlich, §§ 57 Abs. 1, 59 Absatz 8 Schulgesetz NRW. Da die Verhältnisse von Ort zu Ort unterschiedlich sind, kann das Ministerium keine Vorgaben zu einzelnen Schulen machen.

Seitens des Schulträgers besteht als Verantwortlicher für die Gebäude lediglich die Verpflichtung, das Gebäude gegen Witterungseinflüsse zu sichern und auf Gefahren hinzuweisen, die vom Gebäude bei extremen Wetterlagen ausgehen und für die Schulleitung nicht ohne weiteres erkennbar sind. Kann der Schulträger die Gebäudesicherheit nicht garantieren, kann er die Schule schließen und der Schulleitung kurzzeitig die Nutzung untersagen. Hierfür gab es aber in Bezug auf die Wetterlage beim Sturmtief Frederike am 18. Januar 2018 keine Veranlassung. Steht eine mögliche Schulschließung in Rede, ist zu berücksichtigen,

dass es aufgrund der bestehenden Schulpflicht einen Anspruch auf Betreuung gibt, der nur aus gutem Grund versagt werden kann. Die Entscheidung ist daher individuell und in Absprache mit den Eltern zu treffen.

Bei der Frage, ob der Schulweg im Rahmen der bestehenden Witterung sicher ist, sind die Eltern in der Verantwortung. Beim Hinweg müssen sie entscheiden, ob das Kind gefahrlos zur Schule gehen kann. Beim Rückweg müssen sie (gegebenenfalls nach einer Information durch die Schulleitung) entscheiden, ob sie das Kind ausnahmsweise abholen, weil der Fußweg oder ein anderes Transportmittel zu gefährlich ist. Es gibt keine rechtliche Verpflichtung des Schulträgers in Bezug auf diese Entscheidung. Er wirkt lediglich präventiv auf einen grundsätzlich sicheren Schulweg hin.

Eine Empfehlung des Schulträgers, den Schulweg wegen einer kritischen Wetterlage nicht anzutreten, macht vor dem Hintergrund der umfangreichen Berichterstattung in den Medien, die jede Information bieten, wenig Sinn. Die Empfehlung wäre ohne rechtliche Grundlage unverbindlich und kontraproduktiv, weil die bestehenden rechtlichen Verantwortlichkeiten verwässert würden.

Durch ein umfassendes und intensives Gebäudemanagement ist die Sicherheit im Schulgebäude und auf dem Schulgelände in Niederkassel durchweg gewährleistet, um zu erwartende Extremwetterlagen sicher zu überstehen. Sollten künftig Wetterlagen entstehen, die die Gebäude nicht aushalten oder wäre durch Vorschäden eine Gefahrenlage zu befürchten, würden Schulgebäude unmittelbar geschlossen.

Aufgrund der Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Orkan „Friederike“ erwägt das Schulministerium, eine Regelung zur landesweiten Schließungen bei extremen Wetterlagen. Eine entsprechende Rechtsgrundlage wird auf Antrag der Landtagsfraktion Bündnis90/Die Grünen geprüft. Geklärt werden soll u.a., ob Schulen direkt vom Deutschen Wetterdienst vor extremen Wetterlagen gewarnt werden können. Außerdem wird geprüft, ob die bisherigen Informationswege etwa über

Mails verbessert werden könne. Die Maßnahmen des Schulministeriums werden dazu führen, dass die Schulleitungen bei ihrer Entscheidung unterstützt werden.

Sobald eine neue Rechtsgrundlage verabschiedet wird, wird die Verwaltung hierüber berichten.

Herr Dr. Sanders verdeutlichte auf Nachfrage nochmals, dass die Stadt lediglich für die Sicherheit der städtischen Schulgebäude verantwortlich sei. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass letztlich die Eltern nach Absprache mit den Schulleitungen eigenständig entscheiden, ob sie ihre Kinder zur Schule zu schicken bzw. abzuholen. Es bestand Einigkeit darüber, dass dies eine sehr unbefriedigende Situation für alle Beteiligten sei und eine landesgesetzliche Regelung dringend erforderlich sei.

Herr Dr. Sanders sagte zu, den Ausschuss zu informieren, sobald eine gesetzliche Grundlage zur Regelung des Sachverhaltes getroffen worden sei.

Abschließend nahm der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

**7. Öffentlich geförderter Wohnraum / Altersarmut - Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 1648/2014-2020**

Sachverhalt:

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss vor:

Die SPD-Fraktion hat in ihrer Anfrage zehn Fragen gestellt, die das Thema Altersarmut und öffentlich geförderter Wohnraum in Niederkassel betreffen.

Die Anfrage ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Aufgrund der Kürze der Zeit erfolgt die Beantwortung der Fragen im Wege einer Tischvorlage in der Sitzung.

Im Vorfeld der Sitzung wurde die Tischvorlage verteilt, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist und die die Fragen der SPD Fraktion beantwortet.

Herr Großgarten (SPD) fragte nach, ob die Verwaltung ermitteln könnte, wie viele Wohnberechtigungsscheine in der Stadt Niederkassel insgesamt vergeben wurden und wie viele öffentlich geförderte Wohnungen/Mietobjekte es insgesamt in Niederkassel gibt.

Herr Wallraff sagte eine Prüfung der beiden Fragen zu.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**8. Anfrage SPD-Fraktion: Zustand Dreifachsporthalle Schulzentrum Nord
Vorlage: 1651/2014-2020**

Nachfolgende Vorlage lag dem Ausschuss vor:

Mit Schreiben vom 13. März 2018 stellt die SPD-Fraktion eine Anfrage zum Zustand der Sanitär- und Toilettenanlagen sowie der fest installierten Sportgeräte in der Dreifachsporthalle im Schulzentrum Nord.

Die Verwaltung wird die Frage in der Sitzung mündlich beantworten.

Herr Wallraff verteilte zur Beginn der Sitzung eine schriftliche Antwort zu o.a. Fragen, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

9. Mitteilungen und Anfragen
Vorlage: 1621/2014-2020

Mitteilungen

a) des/der Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Jehmlich (CDU) berichtete vom Erfolg der Niederkassler Sportnacht am 17.03.2018.

b) der Verwaltung

Herr Wallraff teilte mit, dass sich an der Gesamtschule 139, am Kopernikus Gymnasium 119 und an der Alfred Delp Realschule 63 Schüler/-innen angemeldet hätten. Er führte aus, dass an der Gesamtschule aufgrund der räumlichen Kapazität jedoch lediglich 108 Schüler/innen aufgenommen werden konnten. Die 31 abgelehnten Schüler hätten sich jedoch in einem zweiten Schritt an der Realschule bzw. am Gymnasium angemeldet. Fünf der abgelehnten Schüler/-innen hätten einen Schulplatz in Zündorf erhalten (Hauptschule).

Herr Dr. Sanders führte weiter aus, dass die Arbeiten an der Einfeldsporthalle in Mondorf gemäß Terminplan fortgeschritten und die Rohbauarbeiten für den Umkleidetrakt fast abgeschlossen seien, so dass mit den Ausbau- und Installationsarbeiten begonnen werden konnte. Darüber hinaus teilte er mit, dass die Arbeiten am Hallentrakt mit Lieferung der Fertigteil-Außenwände Mitte April beginnen würden. Die Versorgungsleitungen (Wasser, Gas, Elektro) an das bestehende Gebäude würden zu Beginn der Sommerferien angeschlossen (Aushub des Grabens, Kernbohrungen etc.), so dass nicht davon auszugehen sei, dass der Schulbetrieb beeinträchtigt würde. Ende 2018 sei dann mit der Fertigstellung der Halle zu rechnen.

Ebenso erfolgt eine Information über den aktuellen Stand der Flüchtlingszahlen in Niederkassel.

Die Aussagen von Herrn Dr. Sanders hierzu sind der Niederschrift als Anlage beigefügt

Anfragen von Ausschussmitgliedern

a.) Beantwortung von schriftlich vorgelegten Anfragen

keine

b) Sonstige Anfragen

keine

B. Nichtöffentliche Sitzung

B. Nichtöffentliche Sitzung

10. Mitteilungen und Anfragen Vorlage: 1610/2014-2020

Mitteilungen

a) des/der Ausschussvorsitzenden

keine

b) der Verwaltung

keine

Anfragen von Ausschussmitgliedern

a) Beantwortung von schriftlich vorgelegten Anfragen

keine

b) Sonstige Anfragen

keine

Ende der Sitzung um 19:25 Uhr.

Dr.Sanders
Beigeordneter

Hoffmann
Schriftführer

Jehmlich
Ausschussvorsitzender